KomTakt

Ausgabe 3 / 2021 15. Dezember 2021

Newsletter von jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit – Frauenbetriebe e. V.

Ihre Plattform für Kommunikation ■ Interaktivität ■ Kontakte

jumpp *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit

©jumpp

Im Fokus: 2021 / 2022 Rückblick - Ausblick

Im Gespräch mit… Doris Brelowski, Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH 2
„Ich habe mit großer Freude an der tollen Aufbauphase der Gründungszene mitgewirkt" 2

Die Geschichte von… Baris Güngör, Gründerin der Mediba Physiotherapiepraxis 2
Wie Durchhaltevermögen Bürokratie besiegt 2

Fragen über… 2021 im Rückblick 3
Ein Eventreiches Jahr 3

Verein 5
Jetzt mitmachen: Neues Projekt „Mit KI in eine smarte Zukunft – Frauen gestalten mit" 5
Neues Projekt: Begleitung rund um die Digitalisierung mit „DigitalFemLab Hessen" 5
Neues Projekt „Resilient Futures": für Gründerinnen mit Migrations- und Fluchterfahrung 5
Neues Projekt zur Arbeitsmarktintegration: „Fit für die digitale Arbeitswelt – Frauen fördern im ländlichen Raum" 5
„Migrantinnen gründen – Perspektive Selbständigkeit": spannende Gründungen 2021 6
jumpp-Sieger*innen: Weil Ihr Erfolg unser Erfolg ist… 6
Gemeinsam daran arbeiten, allen Frankfurter*innen Chancengerechtigkeit und Teilhabe zu ermöglichen 7
Bundesweit und digital unterwegs: Einsatz für Female Entrepreneurs 7
Eine starke Crew: bei uns bleibt es abwechslungsreich! 7
Doris Brelowski: Danke und alles Gute für den Ruhestand 9

Ticker 9
Interessantes zu Pandemie-Auswirkungen 9

Termine 10
29.01.2021: Info-Session und gemeinsamer Messe-Besuch für Frauen im Handel 10
Save the date: 27.01. 2022: Praxistalk Unternehmensnachfolge 10

UFO take-off & UFO 11
Eine Umfrage mit großer Wirkung: Erfolgsteams und bundesweite Presseresonanz 11

Social Media: folgen Sie uns! 11

Im Gespräch mit… Doris Brelowski, Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

„Ich habe mit großer Freude an der tollen Aufbauphase der Gründungszene mitgewirkt"

Nach 27 Jahren in der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH, davon 21 im Bereich Existenzgründung, ziehe ich mich 2022 in den Ruhestand zurück. Mein berufliches Leben dort war spannend und abwechslungsreich. Nach dem Start 1994 als persönliche Sekretärin und Assistentin der stellvertretenden Geschäftsführung bin ich heute Leiterin des Kompetenzzentrums Existenzgründungen. In dieser Zeit habe ich mit großer Freude, auch zusammen mit jumpp, an der tollen Aufbauphase der Gründungszene unserer Mainmetropole aktiv mitgewirkt – u.a. bei der Mitgründung des Frankfurter Gründerzentrums. Jumpp ist für mich eine riesige Erfolgsstory. Stets hat mich beeindruckt, wie der Verein unter Leitung von Christiane Stapp-Osterod – jetzt gemeinsam mit Astrid Reuter – Frauen mit konzeptioneller Klarheit dazu befähigt, „ihr Ding durchzuziehen". Die durch Unternehmerinnen geschaffenen Arbeitsplätze zeigen, dass jumpp in Frankfurt ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist. In all den Jahren fand ich es bemerkenswert, wie innovativ und kontinuierlich das jumpp-Team Wirtschaftsthemen aufgriff – bevor andere Player diese wahrnahmen. Ich denke z. B. an die bei jumpp angesiedelte Anlaufstelle Unternehmensnachfolge und die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft des Landes Hessen. Oder auch an bundesgeförderte Projekte, die den Wirkungsradius des Vereins über unsere Region hinaus erweitern. Heute ist Künstliche Intelligenz dran, auch hier erkannte jumpp den Bedarf sehr früh. Die Potenziale der Frauen und der Migrantinnen im Speziellen werden hier eingebunden. Nun bin ich gespannt und freue mich auf die Zukunft. ***Doris Brelowski***

www.frankfurt-business.net – Foto: © Chris Christes

Die Geschichte von… Baris Güngör, Gründerin der Mediba Physiotherapiepraxis, Dreieich

Wie Durchhaltevermögen Bürokratie besiegt

„Da ein Paragraph und hier wieder ein Paragraph, dort eine Bestimmung, hier die Finanzierung… Das hat mich manchmal so demotiviert", erzählt Baris Güngör, Inhaberin der Physiotherapiepraxis Mediba in Dreieich. Trotz aller Hürden gründete sie im Mai 2021. Zunächst hatte sie vor, ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen. Der erste Anlauf 2019 ging aber nicht auf. Zwischenzeitlich arbeitete sie an ihrem Businessplan bis sich Räumlichkeiten auf einer Gesundheitsetage für sie ergaben. „Ich habe die Räume komplett neu geplant und gestaltet. Die Vermieterin war mit den Vertragsbedingungen so kulant, dass ich es mir nicht hätte besser träumen können. Die Vorbereitung des Businessplans und des Bankgesprächs sowie die Gebäudebesichtigung mit jumpp war sehr hilfreich und ich erhielt die Bankfinanzierung." An diese Phase erinnert sie sich heute als „reinen Kampf": Der Praxisumbau mit den vielen Bestimmungen, eine OP, die den Abschluss der Lebensversicherung für die Bankfinanzierung verzögerte, ein Start mit nur einer Physiotherapiebank aufgrund von Corona-Lieferproblemen… Sie betont auch, wie wichtig es sei, gerade für Menschen mit Migrationshintergrund, sich als angehende Unternehmer*in in den Bereichen Gesetzeslage, Buchhaltung, Computerumgang und Businessplan fit zu machen. Ihre Praxis läuft heute sehr gut und sie sucht Physio- oder Ergotherapeut*innen sowie eine Teamassistenz.

www.medibaphysio.de
Portrait-Langversion: www.jumpp.de (Referenzen/Gelungene Geschäftsideen/Migration)
Foto ©: Martina Kiepe Die Fotowerkstatt

Fragen über… 2021 im Rückblick

Ein Eventreiches Jahr

2021 war für uns wieder sehr abwechslungsreich und wir blicken zufrieden auf 2021 mit den zahlreichen Veranstaltungsformaten, ob online oder hybrid, zurück. An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank allen Beteiligten, Referent*innen, Partner*innen, Teilnehmer*innen und Projekt-Förderern, die diesen Erfolg möglich gemacht haben! Nachfolgend lassen wir die größten Meilensteine Revue passieren.

25.02.2021: 1. Ideenwettbewerb „Jumpp Inspire Award"

Mit Unterstützung von Bank of America wurde erstmalig der „Jumpp Inspire Award" für Gründungen in der Frühphase verliehen. Eine große Resonanz mit 49 Bewerberinnen aus ganz Hessen und in der Presse. Wir hoffen auf eine Wiederholung!

02.03.2021: Kick-off und 1. Jahr „AUF – mobile Akademie Unternehmensnachfolge für Frauen"

Mit über 50 Kick-off-Teilnehmer*innen startete unser dreijähriges Modellprojekt öffentlichkeitswirksam und qualifizierte bereits über 80 Teilnehmende in unseren Workshops. Der erste Praxistalk am 17.11.2021 in der Neu-Isenburger Buchhandlung „buch78" mit Übernehmerin Anja Kronier (zum Portrait: www.jumpp.de (Referenzen/Gelungene Geschäftsideen/Nachfolge) stieß ebenfalls auf großes Interesse. (2. Praxistalk: 27.01.2022, Seligenstadt, s. Seite 10). Wir freuen uns auf die zweite Akademie-Runde in Mittelhessen ab Frühjahr 2022: www.auf-unternehmensnachfolgerin.de

05.05.2021: 5. Kongress „Tag der Nachfolge"

Auch die 5. Ausgabe des Events der hessenweiten Anlaufstelle Unternehmensnachfolge in Kooperation mit dem Hessischen Handelsverband war hybrid mit 70 Teilnehmenden gut besucht: Dieses Jahr mit einem Grußwort von Dr. Philipp Nimmermann, Staatssekretär im Hessischen Wirtschaftsministerium und mit spannenden Erfolgsstories von gelungenen Übernahme-gründungen.

15.07.2021: 20 Jahre Hessischer Unternehmerinnentag

Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir eröffnete den Tag… und Motsi Mabuse gab Tanzsession

Wir verbuchten 503 Anmeldungen für das Hybridevent der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft aus der IHK Frankfurt am Main. Das 20. Jubiläum wurde gebührend geehrt und alle Beteiligten haben es zu einer besonderen Veranstaltung werden lassen! Unter dem Motto „Empower: Unternehmerinnentum der Zukunft" eröffnete der Hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir den Tag… und die Tanzsession: Denn nach dem Highlight-Auftaktimpuls von Motsi Mabuse durften die Anwesenden bei der Tanzeinlage der Profitänzerin und Tanzschuleninhaberin schwungvoll mitmachen.

Die Medienresonanz war entsprechend hoch… Die Power-Slots mit vielfältigen Best-Practice-Beispielen sowie ein Expertinnenpanel rundeten den Tag ab. Außerdem verlieh das hessische Wirtschaftsministerium zum ersten Mal den „Hessischen Unternehmerinnenpreis" an eine herausragende hessische Unternehmerin: Gewinnerin Simone Weinmann-Mang, Geschäftsführerin der Arno & Arnold GmbH Innovative Schutzabdeckungen aus Obertshausen, erhielt den Preis aus den Händen von Dr. Mandy Pastohr, Abteilungsleiterin Außenwirtschaft, Mittelstand, Berufliche Bildung, Technologische Innovationen im Hessischen Wirtschaftsministerium.

Bildergalerie: www.jumpp.de (Events/Bildergalerie)
Medienresonanz: www.jumpp.de/node/1209
Power-Slots-Videos: www.youtube.com/Koordinerungsstelle

07.10.2021: „Female Founders Talk"

Die Online-Teilnehmenden des Talks der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft erfuhren Hilfreiches und Interessantes rund um das Thema Venture Capital. Das Event fand im Rahmen des Women Business Angels Year 2020/2021 statt und stieß mit 110 Anmeldungen auf großes Interesse.
Wir haben uns sehr über die neuen Kooperationspartnerschaften und die Beteiligung von Dr. Mandy Pastohr des Hessischen Wirtschaftsministeriums gefreut.

09.09.2021: Fachtagung im Projekt „Diversität in der KI-Entwicklung – Migrantinnen mischen mit"

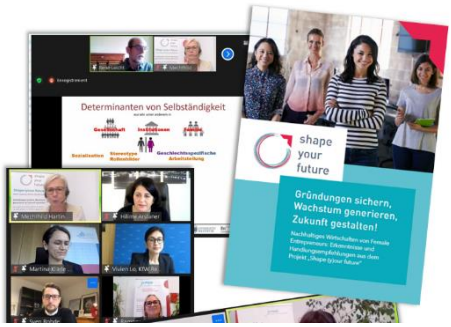
Mit fast 70 Teilnehmenden erhielt das breit gefächerte und bundesweit zugeschaltete Publikum wertvolle und fachliche Inputs:
Es ging um gemeinwohlorientierte KI, algorithmische Systeme, die uns helfen können, fairere Entscheidungen zu treffen. Nun gilt es, deutlich zu machen, dass diese einen großen Einfluss auf unsere Leben haben.
Hierfür werden Vielfalt sowie Kompetenzen gebraucht und dafür setzte sich u.a. das Pilotprojekt ein. Auf der Tagung wurde auch der Chatbot, an dem die Teilnehmerinnen mitgewirkt haben, vorgestellt.

28.10.2021: Fachkongress „Shape (y)our future"

Mit einem Grußwort eröffnete Dr. Philipp Nimmermann, Staatssekretär im Hessischen Wirtschaftsministerium, den Fachkongress „Shape (y)our future". Mit Keynote, Best Practices und Expert*innenpanel zeigte die Online-Veranstaltung, welche Wirtschafts- und Innovationskraft speziell von Gründerinnen und Unternehmerinnen ausgeht.
Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen: Broschüre „Gründungen sichern, Wachstum generieren, Zukunft gestalten!": www.jumpp.de (PR/Broschüren)

Interviews am 28.10.2021 in der rhein main TV-Sendung „rhein main im Blick": Projektleiterin Ramona Lange www.rheinmaintv.de und Teilnehmerin Raehyun Kim von Link n Learn www.rheinmaintv.de

Videos der Best-Practice-Teilnehmerinnen: Youtube-Kanal jumpp Frauenbetriebe e.V.



Verein

Jetzt mitmachen: Neues Projekt „Mit KI in eine smarte Zukunft – Frauen gestalten mit"

Frauen empowern, KI-Lösungen diverser entwickeln: Machen Sie mit bei unserem Ideathon inkl. Workshops und Sieger*innen-Begleitung! Ziel unseres neuen Projekts ist es, Frauen zu ermutigen und zu qualifizieren, eigene KI-gestützte Lösungen gemeinwohl-orientiert zu entwickeln oder in kleinen und mittleren Betrieben zu implementieren sowie die Umsetzung an Auftragnehmer*innen zu vergeben. Wir suchen ab sofort Teilnehmer*innen, aber auch Kooperationspartner*innen wie Institutionen, Träger, Unternehmen, Einzelpersonen – überwiegend Frauen –, die ihr Engagement für die Gemeinschaft durch KI-gestützte Lösungen effizienter gestalten möchten. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend bis Ende 2022 gefördert. Mehr dazu in Kürze.

jumpp, Heidi Wiegert, heidi.wiegert@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 8 55 0, www.jumpp.de/smarte-ki

Neues Projekt: Begleitung rund um die Digitalisierung mit „DigitalFemLab Hessen"

Die Digitalisierung ist allgegenwärtig und vor allem eine treibende, beschleunigende Kraft für Wirtschaft und Gesellschaft. Sie verändert sowohl Strukturen als auch Prozesse Ihres betrieblichen Alltags und bringt viele Herausforderungen mit sich. Wir möchten Sie dabei unterstützen, die digitale Transformation zu bewältigen, Ihre Geschäftsmodelle anzupassen und neue Kompetenzen hinzu zu gewinnen. Dafür bieten wir hessischen Gründerinnen und Unternehmerinnen ein Experimentierlabor „DigitalFemLab Hessen" mit Entwicklungs- und Gestaltungsräumen: durch regelmäßige experimentelle Formate, Peer-Learning, Methoden, Kooperation und Kollaboration sowie Networking. Das Online-Projekt führt jumpp unter dem Dach der hessenweiten Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft seit 01.11.2021 und bis 30.06.2024 durch. „DigitalFemLab Hessen" wird aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen gefördert. Mehr dazu in Kürze.

jumpp, Ramona Lange, ramona.lange@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 8 55 0, www.jumpp.de

Neues Projekt „Resilient Futures": für Gründerinnen mit Migrations- und Fluchterfahrung

Nach erfolgreicher Durchführung geht „MiA – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt" am 31.12.2021 zu Ende. Seit 2019 hat das Team insgesamt 210 Teilnehmerinnen auf ihrem Weg zur beruflichen Weiterentwicklung begleitet. Für Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung ist am 01.09.2021 bei jumpp „Resilient Futures" gestartet. Das Ziel ist, ihre wirtschaftliche Integration durch die berufliche Selbständigkeit zu bestärken. Es findet in Kooperation mit dem International Refugee Commitee hybrid in der Metropolregion Frankfurt und Rhein-Main statt. Die City Bank Foundation fördert das Programm bis 31.07.2023.

Infos und Kontakt: jumpp, Aicha Bah-Diallo, aicha.bah-diallo@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 89 55 0, www.jumpp.de (Projekte)

Neues Projekt zur Arbeitsmarktintegration: „Fit für die digitale Arbeitswelt – Frauen fördern im ländlichen Raum"

Seit 01.11.2021 und bis 31.12.2022 wendet sich das Projekt an Frauen mit und ohne Migrationshintergrund und Fluchterfahrung aus dem

Landkreis Offenbach (hybrid). Ziel ist die Integration in den Arbeitsmarkt: Im Fokus stehen die Unterstützung ihrer digitalen Kompetenzen sowie die Entwicklung und Umsetzung von Methoden des digitalen Lernens. Die Zuweisung der Teilnehmerinnen erfolgt durch ProArbeit. Das Projekt in Koopration mit ProArbeit wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

Infos und Kontakt: jumpp, Aicha Bah-Diallo, aicha.bah-diallo@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 89 55 0, www.jumpp.de

„Migrantinnen gründen – Perspektive Selbständigkeit": spannende Gründungen 2021

MIGRANTINNEN gründen
Perspektive Selbständigkeit

Seit Beginn des Projekts „Migrantinnen gründen – Perspektive Selbständigkeit" haben weit über 100 Teilnehmerinnen ausgelotet, ob die Selbständigkeit für sie eine tragfähige Erwerbsalternative darstellt. Die vier folgenden Teilnehmerinnen wagten 2021 den Sprung:

- Bei ihr wird Omas alter Esstisch aufgearbeitet: Mit ihrem Unternehmen **boho-Upcycling** holt **Meltem Albayrak** Müll zurück ins Leben. Die kreierten Wohnaccessoires verkauft sie in ihrem Onlineshop und im Ladencafé ihrer Schwester. www.boho-upcycling.de/ https://boho-ladencafe.de/
- Im Team haben **Virginia Salto** und **Lisa Weidmann** das **Weidmann & Salto ErziehungsCoaching** gegründet. Mit ihrer langjährigen pädagogischen Erfahrung beraten sie Eltern bereits vor der Geburt. Sie helfen einfühlsam und mit realitätsnahen Lösungen, bringen Harmonie in so manchen Familienalltag zurück. www.deinefamilie-coaching.de
- In ihrem Bridal Concept Atelier **Yours&Mine** im Sachsenhausener Brückenviertel berät die studierte Designerin **Jessica Madeo** zukünftige Bräute. Diese finden dort Brautaccessoires und minimalistische Kleider aus edlen Stoffen überwiegend aus deutschen Design-Ateliers. Jessica Madeo bietet auch Maßanfertigungen und Upcycling an. www.yours-and-mine.de
- Mit den Kursen für Bildungssprache von **SPRACH-AHA!** möchte **Madiha Atique,** dass sich jedes Kind in der deutschen Gesellschaft bestmöglich entfaltet – mit einem „Aha-Effekt"… Ihre Kurse fördern das Erlernen der deutschen Alltagssprache und bereiten mehrsprachig aufwachsende Kinder auf die deutsche Bildungssprache vor. www.sprach-aha.de

Der Projekteinstieg ist jederzeit möglich. Interessierte können sich gerne an Projektleiterin Tina Marquart wenden.

jumpp, Tina Marquart, tina.marquart@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 8 55 0, www.jumpp.de (Projekte)

jumpp-Sieger*innen: Weil Ihr Erfolg unser Erfolg ist…

Das jumpp-Team gratuliert seinen Kund*innen Sebastian Borst und Susanne Petry zu ihren Ehrungen. Wir wünschen den beiden weiterhin viel Erfolg!

Hessischer Gründerpreis 2021: Sebastian Borst ist Sieger der Kategorie „Zukunftsfähige Unternehmensnachfolge". Der Inhaber von Grafik-Idee Textilwerbung hat 2020 nach 17 Jahren als Mitarbeiter das Ruder übernommen. Jumpp als hessenweite Anlaufstelle Unternehmensnachfolge hat ihn beim Übernahmeprozess begleitet.

Foto: Jürgen Baumhauer © Hessischer Gründerpreis

Wettbewerb „KreativLandTransfer": Susanne Petry, Inhaberin des Nachhaltigkeitszentrums PIER F und Teilnehmerin am jumpp-Projekt „Shape (y)our future" hat mit ihrem Projekt gewonnen: Die leerstehende „Alte Textilfabrik" in Weyhers/Rhön sollte zukunftsorientiert umgestaltet werden.

www.grafik-idee.de, www.pier-f.de

Gemeinsam daran arbeiten, allen Frankfurter*innen Chancengerechtigkeit und Teilhabe zu ermöglichen

Wir freuen uns sehr über diese schöne Anerkennung der jumpp-Leistungen von Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Bürgermeisterin und Dezernentin für Diversität, Anti-Diskriminierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt der Stadt Frankfurt am Main: „Als Bürgermeisterin und Dezernentin werde ich mich in den nächsten Jahren mit ganzer Kraft dafür einsetzen, Diversität als Ressource unserer Stadtgesellschaft herauszustellen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwer es ist – zumal als Frau und alleinerziehende Mutter – in einem anderen Land ohne Sprachkenntnisse und völlig auf sich allein gestellt, ein neues Leben aufzubauen. Ihr Engagement für Frauen, die sich – aus vielen Gründen – neuen beruflichen Herausforderungen stellen wollen oder müssen, beeindruckt mich sehr. Ich freue mich besonders darauf, gemeinsam mit Ihnen daran zu arbeiten, allen Frankfurter*innen Chancengerechtigkeit und Teilhabe zu ermöglichen."

www.jumpp.de/referenzen/partnerstimmen
– Foto: © Stadt Frankfurt am Main/Katharina Dubno

Bundesweit und digital unterwegs: Einsatz für Female Entrepreneurs

An der Konzeption und Umsetzung der Events beteiligte sich jumpp: Am 09. und 10.09.2021 fand der erste bundesweite „SIE gründet" Summit statt. Jumpp-Projektleiterin Ramona Lange brachte ihre Expertise im Bereich „Internationale Gründerinnen" ein.

Als Regionalverantwortliche der bundesweiten Gründerinnenagentur (bga) in Hessen war der Verein ebenso bei der digitalen Veranstaltung „Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit: FrauenUnternehmenZukunft" am 15.09.2021 mit den Themen „Nachfolge" und „Nachhaltige Gestaltung des Wirtschaftssystems" stark involviert.

www.frauenunternehmenzukunft.de

Eine starke Crew: bei uns bleibt es abwechslungsreich!

Dank der neuen Projekte wird das jumpp-Team seit Sommer durch drei neue Powerfrauen im Bereich Projektassistenz und -koordination gestärkt. Und bei unseren Vorstandsfrauen gab es auch jeweils ein schönes langjähriges Engagement zu feiern!

Jana Berchem: Motivation und Begeisterung für die Zusammenarbeit mit Menschen

„Als gebürtige Frankfurterin bin ich stolz, seit 01.07.2021 Teil bei einer so kraftvollen und wegweisenden Institution in der Region zu sein. Als Projektkoordinatorin habe ich die Möglichkeit, in allen Projekten als Schnittstelle mitzuwirken und mitzugestalten. Ich werde mir sehr viel neues Know-how aneignen, das ich dann an die Teilnehmer*innen weitergeben kann.
Ich verfüge über vielfältige Erfahrungen: sei es als Leiterin einer Sprachschule sowie auch als Beraterin u. a. in den Bereichen Medien, Sprachkurse und in der beruflichen Integration. Dadurch ist meine Motivation und Begeisterung für die Zusammenarbeit mit Menschen stetig weitergewachsen: Heute kann ich bei jumpp dazu beisteuern, Menschen in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen sowie Frauen ermutigen, ihren Weg zu gehen."
jana.berchem@jumpp.de

Artemis Koulouklidi: mit Wertschätzung und den Frauen auf Augenhöhe

„Als griechische Frankfurterin setze ich mich für mehr Diversität, Frauenrechte und Intersektionalität ein. Ich arbeite unheimlich gerne mit Frauen zusammen, auf Augenhöhe und wertschätzend ist mir dabei sehr wichtig. Ich freue mich nun, Teil vom jumpp Team zu sein. Seit 01.11.2021 bin ich Koordinatorin in den Projekten „Mit KI in eine smarte Zukunft – Frauen gestalten mit" sowie „Resilient Futures". Ich bin Politologin und habe internationale und europäische Beziehungen im europäischen Ausland studiert. In den letzten Jahren sammelte ich viel Wissen und Praxis bei der Arbeit mit Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrung – die Begegnungen sind äußerst inspirierend! Heute blicke ich auf mehrjährige Erfahrung in der Umsetzung von Projekten im Rhein-Main Gebiet zurück."
artemis.koulouklidi@jumpp.de

Anna Schulte-Kärcher: Andere dabei unterstützen, selbstbestimmt ihren Weg zu gehen

„Ich bin mit zwei Jahren als Adoptivkind von Südkorea nach Deutschland gekommen. Meine Eltern haben mir immer das Gefühl vermittelt, dass mir die Welt offensteht und mir vorgelebt, nicht vor Herausforderungen zurückzuschrecken. Durch meine Arbeit bei jumpp kann ich dieses Selbstverständnis weiter vermitteln und andere dabei unterstützen, selbstbestimmt ihren Weg zu gehen. Ich habe jumpp als Kundin im Rahmen der AVGS-Maßnahme ‚Heranführen an die selbständige Tätigkeit' kennengelernt. Bei der Auswahl eines Trägers für das Coaching waren die ‚Frauenbetriebe' meine erste Wahl und die Beratung sowie das vielfältige Veranstaltungsangebot eine entscheidende Unterstützung während der Gründungsphase. Nun bin ich seit August selbst Teil dieses kunterbunten Teams und kann die Erkenntnisse aus meinem Studium der Südostasienwissenschaften/Sinologie, meine Zeit als Projektleiterin in einer Promotionagentur und meine Erfahrung der Selbständigkeit im Eventbereich in die vielfältigen Aufgaben einbringen."
anna.schulte-kaercher@jumpp.de

Christiane Stapp-Osterod: 30 Jahre jumpp

Am 01.09.1991 begann unsere Geschäftsführerin ihre Arbeit im Vorstand unseres Vereins „Frauenbetriebe". Grund genug für das Team, Christiane Stapp-Osterod eine Überraschungsparty mit Kuchen, Buffet, Trommeln und Tanz zu organisieren. Beim Revue-Passieren von drei Jahrzehnten mit Team und langjährigen Weggefährtinnen waren ebenso viele Emotionen „mit von der Party"! Wir bedanken uns herzlichst bei Christiane für ihr Engagement: sowohl für uns als Chefin als auch für die Frauen überhaupt!

Goldener Bulle für Astrid Reuter: „Als Urfrankfurterin ist das ein ideeller Wert"

Wir sind sehr stolz, dass unsere jumpp-Vorstandsfrau Astrid Reuter und Ralf Eisele am 06.09.2021 mit dem „Goldenen Bullen" im Rahmen des Jubiläumempfangs des Frankfurter Gründerzentrums und Gründerfonds für ihre Verdienste in der Gründerszene geehrt wurden. Seit über 20 Jahren stehen sie als Team für das kaufmännische und technische Immobilienmanagement rund um das Frankfurter Grün-

derzentrum der Projektleitung der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH zur Seite. Astrid Reuter vertraute uns an: „Als Urfrankfurterin und dazu noch als Kind aus einem alten Frankfurter Unternehmerhaushalt hat das für mich einen ideellen Wert. Das Siegel Karls des IV oder der Kaisergoldbulle, war etwas, was wir als Kinder im Römer hinter Glas bewunderten und was einfach zu Frankfurt gehörte. Für echte Frankfurter Kinder, wie Ralf und mich, ein starkes Symbol als Dankeschön. Wir waren wirklich sehr gerührt."

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung und gratulieren Astrid und Ralf! Auch Doris Brelowski, die jahrelang für die Wirtschaftsförderung Frankfurt die Gründerszene maßgeblich gestaltet hat, wurde geehrt: Eine wunderschöne Anerkennung ihrer Dienste pünktlich zur Verabschiedung aus ihrem Berufsleben (s. Seite 2).

Doris Brelowski: Danke und alles Gute für den Ruhestand

Doris Brelowski zieht sich in den wohlverdienten Ruhestand zurück. Das ganze jumpp-Team wünscht ihr eine schöne Zeit für dieses neue Lebenskapitel und bedankt sich recht herzlich: Als Leiterin des Kompetenzzentrums Existenzgründungen bei der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH hat sie unseren Verein über all die Jahre begleitet, mit uns kooperiert, sie hat unseren Genderfokus und unser Agieren am Puls der Zeitjeher sehr geschätzt und in der Wirtschaftsregion Frankfurt unterstützt. Wir sagen: Danke und Auf Wiedersehen liebe Doris Brelowski!

Jumpp in den Medien

„This is what a Feminist looks like – in Frankfurt": Christiane Stapp-Osterod und jumpp-Projektleiterin Aicha Bah-Diallo mit Portrait und Statement im Buch zum Projekt des Frauenreferats der Stadt Frankfurt. Buch bestellen: www.nizzaverlag.de

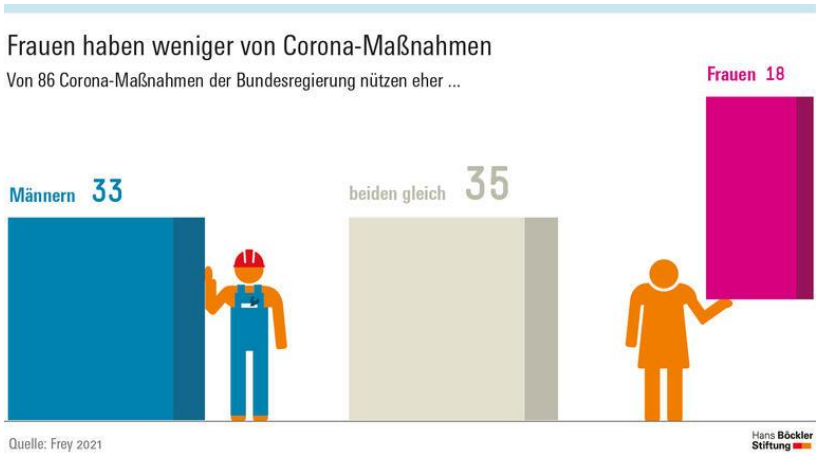
Die Zusammenarbeit mit MiA wird in einer Modellprojekt-Publikation des „Deutschen Filmmuseum Filminstitut" dargestellt: www.dff.film (Seite 16)

Ticker

Interessantes zu Pandemie-Auswirkungen

Frauen kommen in der Coronakrise zu kurz:

Zu diesem Ergebnis kommt eine vom WSI geförderte Studie der Berliner Forscherin Regina Frey – Newsletter der Hans Böckler Stiftung: www.boeckler.de



Siehe auch:
Gleichberechtigung: Rückschritte durch Corona – Newsletter der hans Böckler Stiftung: www.boeckler.de

Solo-Selbstständige brauchen mehr Schutz: Ihre Aufnahme in die Sozialversicherung würde bei der Existenzsicherung helfen – www.boeckler.de

Mittelstand beweist Anpassungsfähigkeit in der Corona-Krise: Kleinere Unternehmen haben herbe Einschnitte hinnehmen müssen. Große Herausforderungen angesichts eines hohen Nachholbedarfs bei der Digitalisierung – KfW Mittelstandspanel 2021: www.kfw.de

Rückschlag für Gründungsgeist junger Erwachsener: 2020 ist die Präferenz für eine berufliche Selbständigkeit in der Erwerbsbevölkerung gesunken, bei Frauen stärker als bei Männern – Onepager VK-Nr. 215 www.kfw.de

Anteil migrantischer Gründungen rutscht erstmals seit einer Dekade wieder unter Bevölkerungsschnitt: Ihr Anteil an den Existenzgründungen liegt 2020 bei rund 21 Prozent (Vorjahr: 26 Prozent) – Onepager-VK-Nr. 214: www.kfw.de

+++ Verlängerung des KfW-Sonderprogramms: Antragstellung bis 30.04.2022 – Kredithöchstbeträge für Unternehmen aller Größen und Branchen zur Deckung des Liquiditätsbedarfs: www.kfw.de +++ **Verlängerung des Corona-Darlehensprogramms „Hessen-Mikroliquidität"** über den 31. 12.2021 hinaus, offiziell verkündet: https://wirtschaft.hessen.de +++ **TIPP: Den Kompetenzencheck der EU für Lehrende in der Erwachsenenbildung** „DigCompEdu" finden Sie hier: https://ec.europa.eu

Termine

29.01.2021, von 09:30 bis 14:00 Uhr: Info-Session und gemeinsamer Messe-Besuch für Frauen im Handel

Mit der Christmasworld, Paperworld und Creativeworld finden in Frankfurt vom 28.01. bis 01.02.2022 drei Fachmessen statt, die für Gründerinnen und Unternehmerinnen vieler Bereiche relevant sind: Einzelhandel, Online-Handel, Event-Styling, Dekoration und Floristik, Kreativworkshops u.v.m. Das UFO – Unternehmerinnenforum RheinMain lädt Sie zu einer Info-Session ein – mit Tipps, wie Sie Messen nutzen, um Trends zu entdecken – mit anschließendem gemeinsamen Messebesuch mit der Leiterin der Christmasworld und der Leiterin Marketingkommunikation Consumer Goods Multimedia & Data.

Infos und Anmeldung:
www.jumpp.de/messebesuch
www.messefrankfurt.com
– Foto: © Jean-Luc Valentin/Messe Frankfurt

Save the date: 27.01. 2022: Praxistalk Unternehmensnachfolge

Das hybride Event findet online und vor Ort statt: in der Glaabsbräu GmbH & Co. KG in Seligenstadt, mit Geschäftsführerin Emmanuelle Bitton-Glaab, in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Seligenstadt. Die Veranstaltung des jumpp-Projekts „AUF – mobile Akademie Unternehmensnachfolge für Frauen" wendet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Hessen, die auf der Suche nach einer Nachfolge sind. Hier treten sie in Dialog mit weiteren Unternehmer*innen aus der Region – in einem Mix aus Erfahrungsaustausch sowie Wissenstransfer von Expert*innen. Mehr dazu in Kürze: www.auf-unternehmensnachfolgerin.de/programm/#praxistalks

jumpp, Christine Acker, christine.acker@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 89 55 0 – http://www.auf-unternehmensnachfolgerin.de

UFO take-off & UFO

Eine Umfrage mit großer Wirkung: Erfolgsteams und bundesweite Presseresonanz

Seit über einem Jahr unterstützen sich die Gründerinnen und Unternehmerinnen im UFO – Unternehmerinnenform RheinMain mit viel Freude und Erkenntnisgewinn gegenseitig in sogenannten „Erfolgsteams". Diese Peer-Mentoring-Methode wurde eingeführt als Reaktion auf die Umfrage unter selbständigen Frauen, die Projektleiterin Unica Peters im Rahmen des Projekts „UFO take-off" durchgeführt hat. Die Befragung griff auch die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung in einem ausführlichen Artikel zum Thema „Gründerinnen mit Migrationserfahrung" auf.

22 WIRTSCHAFT

Die Gründerinnen

Frauen mit Migrationshintergrund gründen in Deutschland neue Unternehmen – und machen aus ihrer Herkunft einen Wettbewerbsvorteil. *Von Bettina Weiguny*

Den Bericht, der die vielfältigen Erfahrungen von vier Frauen schildert, können Sie unter https://t1p.de/FAS-jumpp nachlesen.

jumpp, Unica Peters, unica.peters@jumpp.de, Tel.: 069 / 715 89 55 0, www.jumpp.de (Projekte)

Social Media: folgen Sie uns!

Facebook: Jumpp Frauenbetriebe e.V.

Xing: Christiane Stapp-Osterod

LinkedIn: jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit – Frauenbetriebe e.V.

Instagram: jumpp Frauenbetriebe e.V.

Youtube-Kanal: jumpp – Frauenbetriebe e.V.

Jetzt abonnieren: jumpp auf YouTube

Impressum: Herausgegeben von: jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit - Frauenbetriebe e. V., Hamburger Allee 96, 60486 Frankfurt - Tel.: 069 / 715 89 55 - 0 - Fax: 069 / 715 89 55 - 29, E-Mail: info@jumpp.de - Internet: www.jumpp.de - Vorsitzende Christiane Stapp-Osterod AG Frankfurt am Main - VR 8758

Redaktion: Sandra Megtert, Pressestelle jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit - Frauenbetriebe e. V., E-Mail: info@sandra-megtert.com

Dieser Newsletter ist ein kostenloser Service von jumpp. Wenn Sie diesen Dienst abbestellen möchten, klicken Sie bitte auf den Abmeldelink in der E-Mail, mit der Sie diese Ausgabe erhalten haben. Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch übernehmen wir keine Haftung für die Vollständigkeit oder Richtigkeit unserer Nachrichten. Für externe Inhalte oder Inhalte fremder Seiten, auf die wir hinweisen, sind wir nicht verantwortlich.

Förderer von jumpp – Frauenbetriebe e.V. und seinen Projekten

Das Projekt **„AUF – mobile Akademie Unternehmensnachfolge für Frauen"** wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen der Initiative „Unternehmensnachfolge – aus der Praxis für die Praxis" gefördert.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Diversität in der KI-Entwicklung – Migrantinnen mischen mit

jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit – Frauenbetriebe e. V. führt das Projekt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) durch. Das Projekt „Diversität in der KI-Entwicklung – Migrantinnen mischen mit" wird gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Das Projekt **„Mit KI in eine smarte Zukunft – Frauen gestalten mit"** wird

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Smarte
Gesellschafts-
politik

„Fit für die digitale Arbeitswelt – Frauen fördern im ländlichen Raum" in Koopration mit ProArbeit wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

ARBEITSWELT
HESSEN
innovativ · sozial · nachhaltig

Die **Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft** ist ein Projekt von jumpp – Frauenbetriebe e.V. Sie wird aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, der Europäischen Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main gefördert.

Ebenso **MIGRANTINNEN gründen – Perspektive Selbständigkeit**, ein Sonderprojekt der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft.

DigitalFemLab Hessen, ein Sonderprojekt der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft, wird aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen gefördert.

HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen | EUROPÄISCHE UNION: Investition in Ihre Zukunft – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. | FRAUEN REFERAT | STADT FRANKFURT AM MAIN

Das Projekt **Gender GAP – Generationenwechsel in KMU** mit der **Anlaufstelle Unternehmensnachfolge** wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, der Europäischen Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main.

HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen | EUROPÄISCHE UNION: Investition in Ihre Zukunft – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. | FRAUEN REFERAT | STADT FRANKFURT AM MAIN

Die **Beratungsstelle für Sicherung & Wachstum** wird unterstützt durch das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main.

FRAUEN REFERAT | STADT FRANKFURT AM MAIN

MiA – Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt

SKala – Gemeinsam Menschen bewegen

Das Programm „MiA-Migrantinnen fit für den Arbeitsmarkt" wird gemeinsam von beramí e.V. und jumpp – Frauenbetriebe e.V. umgesetzt und durch die SKala-Initiative gefördert. SKala ist eine Initiative der Unternehmerin Susanne Klatten in Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Analyse- und Beratungshaus PHINEO. SKala fördert etwa 100 gemeinnützige Organisationen mit insgesamt bis zu 100 Millionen Euro in den Bereichen Inklusion & Teilhabe, Engagement & Kompetenzförderung, Brücke zwischen den Generationen sowie Vergessenen Krisen. Unterstützt werden ausschließlich Organisationen, die gegenüber PHINEO eine große soziale Wirkung nachgewiesen haben.

NeW4Job 4.0 wird gefördert aus Mitteln des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main.

FRAUEN REFERAT | STADT FRANKFURT AM MAIN

Resilient Futures – Das Programm Rescuing Futures II wird gefördert von der

Citi Foundation

citi

Shape (y)our future wird durch die JPMorgan Chase Foundation sowie das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen gefördert.

HESSEN Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

J.P.Morgan

Das **UFO – Unternehmerinnenforum RheinMain** und der Verein werden gefördert durch das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main.

FRAUEN REFERAT

STADT FRANKFURT AM MAIN

Das Projekt **UFO take-off** wird unterstützt von Bank of America

BANK OF AMERICA